

Steuergesetzrevision auf dem Buckel des Mittelstandes?

Am 25. September stimmen wir im Kanton Schwyz über die Steuergesetzrevision ab. Damit will die Regierung die bewährte progressive Besteuerung, bei der höhere Einkommen einen höheren Anteil an Steuern abliefern, durch eine sogenannte Flat Rate Tax ersetzen, bei der auf allen Einkommen der gleiche Steuertarif von 5.1% berechnet würde.

Schon bei der Beratung des Gesetzes im Kantonsrat wurde deutlich, dass die damit einhergehende Steuererhöhung den Mittelstand anteilmässig weitaus am stärksten belasten würde. Das betrifft rund 70% aller natürlichen steuerpflichtigen Personen. Die heute schon extrem tief besteuerten Millionen-Einkommen, würden jedoch sogar noch mehr geschont.

Die Regierung hat bereits umfangreiches Zahlenmaterial zur Steuergesetzrevision veröffentlicht. Nicht von ungefähr findet sich darin jedoch keine einfach verständliche grafische Übersicht, die aufzeigt, welche Einkommensklassen mit der Revision prozentual wie stark mehrbelastet würden.

Deshalb bitten wir den Regierungsrat, in einer ansprechenden grafischen Darstellung und in Zahlen für sämtliche existierenden Einkommensklassen (von null Franken steuerbarem Einkommen bis zum höchsten im Kanton Schwyz versteuerten Einkommen) darzulegen, wie stark die jeweiligen Steuerpflichtigen durch die Flat Rate Tax 2017 im Vergleich zur aktuellen progressiven Besteuerung der Steuerperiode 2015 prozentual mehrbelastet würden - dies getrennt für die verschiedenen Steuerkategorien (Alleinstehend, Verheiratet, etc.).

Zur Information der Stimmberechtigten bitten wir, die Grafiken und Zahlen auch auf der Homepage in elektronisch auswertbarem Format (Bsp. XLS) zu publizieren.

Wir bedanken uns für die Aufnahme unseres Anliegens.

KR Karin Schwiter
Lachen

KR Leo Camenzind
Brunnen